

Kosten

80 EUR	Vollzahlende
60 EUR	Ermäßigte
25 EUR	Studierende

Anmeldung bis zum 31. Jänner 2026 per E-Mail unter
fachtagung@fachverband-traumapaedagogik.org
Bitte im Betreff unbedingt »Innsbruck« angeben

Veranstaltungsort

Universität Innsbruck, Innrain 52a, Ágnes-Heller-Haus,
Kleiner Hörsaal/Untergeschoss sowie Seminarräume im 1. Stock

Kontakt

Kontakt für die Anmeldung zur Tagung
✉ fachtagung@fachverband-traumapaedagogik.org
Bitte im Betreff unbedingt »Innsbruck« angeben

Kontakt für weitere Informationen:
✉ traumapaedagogik-uki@uibk.ac.at

Durchführende Organisationen



Fakultät für
Bildungswissenschaften

Institut fuer Psychosoziale Intervention
und Kommunikationsforschung

Weiterbildung



FACHVERBAND
Traumapädagogik
— e.V. —

© BfÖ 2025, Gipsy Girl, Zeugma Mosaic Museum, Gaziantep



Tagung

»Who Cares?« Traumapädagogik im Licht der Fachkräfte

Tagung am 27. Februar 2026, ab 8:30 Uhr – 17:30 Uhr
Pre-Conference: 26. Februar 2026, ab 16:00 Uhr

Universität Innsbruck, Innrain 52a, Ágnes-Heller-Haus, Kleiner Hörsaal

Den Bildern und Schilderungen von erlittener Traumatisierung, Gewalt, Misshandlung und Verlust, kurz dem Leid anderer, können sich in entsprechenden Praxisfeldern Tätige nicht entziehen. Die Konfrontation mit der Traumatisierung von Menschen löst bei den Fachkräften oftmals Betroffenheit, Entsetzen oder Hilflosigkeit aus. Für Fachkräfte bedeutet die Unterstützung anderer die Konfrontation mit menschlich mitverursachtem Leid und mit »schweren Schicksalen«. Nicht zuletzt führt die Begegnung mit Trauma auch immer in die Konfrontation mit zentralen Fragen der Verwundbarkeit des Menschen und des Menschseins.

Die Tagung »Who Cares?« Traumapädagogik im Licht der Fachkräfte möchte insbesondere die traumapädagogisch tätigen Fachkräfte in den Blick nehmen. Welchen Herausforderungen, welchen Belastungen sind sie ausgesetzt? Wie können sie durch Prozesse der Professionalisierung, durch organisationale Strukturen und durch Erweiterung des Repertoires der Selbstfürsorge gestärkt werden und resilient handeln?

Pre-Conference Meeting und Workshop, 26. Februar 2026

Ort Innrain 52a, Ágnes-Heller-Haus, Seminarraum 11, 1. Stock

16:00 **Traumapädagogische Netzwerkarbeit**
Forschungsbereich: Konflikt – Trauma – Gewalt
Universität Innsbruck
Fachverband Traumapädagogik (FVTP)
Sektion Österreich des Fachverbands Traumapädagogik (FVTP)

Tagungsprogramm, 27. Februar 2026

Ort Ágnes-Heller-Haus, Kleiner Hörsaal, Untergeschoss

8:30 **Grußworte**
Fred Berger, *Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften*

8:45 **Grußworte**
Heiner van Mil, *Fachverband Traumapädagogik Deutschland*

9:00 **Gewalt macht oft sprachlos. Auch die Fachkräfte?**
Thomas Beck, *Psychologische Leitung Kompetenzzentrum - Gewaltambulanz*

9:30 **Die Spuren der Traumaarbeit – sekundäres Trauma und Symbolisierung**
Pia Andreatta, *Uni Innsbruck*
Forschungsbereich: Konflikt-Trauma-Gewalt

Kaffeepause – im Foyer

10:30 **Erziehungspartnerschaft - Die Bedeutung des Teams im Umgang mit individuellen Belastungen**
Jacob Bausum, *Fachverband Traumapädagogik*

11:15 **Bruchstellen im intersubjektiven Feld: Containing in der Konfrontation mit Trauma**
Gianluca Crepaldi, *Psychoanalytisches Institut Innsbruck*

12:00 **Vorstellen der Sektion Österreich des FVTP und Vorstellen der Workshops**
Team FVTP-Austria

Mittagspause – Catering im Foyer

13:30 – 15:00 **Workshops**
Ágnes-Heller-Haus: Seminarräume im 1. Stock

Workshop 1 **Zwischen Mitgefühl und persönlicher Grenze - Beziehungsgestaltung in der Traumapädagogik**
Lisa Muigg, Evelyn Pichler | [SR 11](#)

Workshop 2 **Aushalten, begleiten, auf sich achten - Selbstfürsorge aus zwei Perspektiven**
Nadja Perktold, Kerstin Oberländer | [SR 12](#)

Workshop 3 **trauma.art - Selbstfürsorge mit kreativen Mitteln**
Christina Rothdeutsch-Granzer | [SR 13](#)

Workshop 4 **Wie entwickelt ein Team eine gemeinsame Haltung?**
Jacob Bausum | [SR 14](#)

Kaffeepause - im Foyer

Fortsetzung: Kleiner Hörsaal Ágnes-Heller-Haus

15:30 **Ergebnisse/Anliegen der Arbeitsgruppen**
Moderation Elisabeth Anker und FVTP Sektion Österreich

16:00 **Religo - Eine Möglichkeit der Selbstfürsorge**
Christina Rothdeutsch-Granzer

17:00 **Schlusswort und Geleit, Pia Andreatta**

ca. 17:15 Tagungsende